

sankt

Kath. Kirchengemeinde
Esslingen-Zollberg

augustinus

Blickpunkt

2/2021
28. März -
24. Mai



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Ein Impuls zur Passionszeit: Wunde Punkte!

Wenn zu mir jemand sagt: „Das ist ein wunder Punkt!“ – dann weiß ich gleich: Die Sache ist heikel. Hier gibt es ein Problem, das wir nicht nur mit dem Verstand begreifen, sondern das unter die Haut geht. Wer einen wunden Punkt entdeckt hat und den Finger auf die Wunde legt, der ist genau da, wo etwas wehtut.

„Wunde Punkte“ so nannte die ökumenische Cityseelsorge ihre „Passionsandachten unterwegs“, die sie an vielen verschiedenen Orten mit vielen unterschiedlichen Menschen und Einrichtungen, Woche für Woche in der Fastenzeit 2019 und auch noch in der Fastenzeit 2020, so lange es möglich war, gestaltet hat. Denn es gibt Orte und Einrichtungen, die die Augen vor den wunden Punkten unseres Lebens und unserer Gesellschaft nicht verschließen, sondern handeln. Sie zeigen Solidarität und üben Geduld. Hier erfahren Geschundene, vom Leben Gezeichnete Begleitung und Trost, bekommen Kraft. Die Hoffnung, dass Wunden heilen und **über-wunden** werden können, treiben Menschen an, sich diesen Aufgaben zu stellen.

Wunde Punkte zu erkennen, machen uns zunächst traurig oder wütend, manchmal zornig und meist ohnmächtig. Sie konfrontieren uns mit dem was uns an der Leidensgeschichte Jesu vor allem ergreift: Die vermeintliche Ohnmacht, das Ausgeliefertsein. Doch die Leidensgeschichte hat zwei weitere Botschaften, die bedeutsamer sind. Die erste, Gott kennt jedes Leid, ist da und geht mit: Jesus starb für uns. Gottes unendliche Liebe gab seinen Sohn. Die zweite ist eine Aufforderung, an jede und jeden von uns, an fremdem Leid nicht vorbei zu gehen.

Die gegenwärtige Pandemie ist wohl der umfassendste wunde Punkt mit unzähligen Facetten, dem sich niemand entziehen kann. Und doch leiden manche Menschen mehr, ja existenzieller als andere. – Jetzt für dieses Jahr ist ein etwas anderes Format entstanden: „Passionsandachten in der Pandemie“ Sie können diese unter www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de aufrufen.

Jede Form von Egoismus widerspricht der Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu! Wir alle sind aufgefordert uns immer wieder selbstkritisch zu fragen, wo verschließe ich mich gegenüber den wunden Punkten des Lebens und unserer Gesellschaft?

Gabriele Fischer

Gemeindereferentin und Cityseelsorgerin

Ein Impuls für die Osterzeit: Schaut hin! Neues beginnt, seht ihr es nicht?

Es sind immer noch die alten Themen: Diskussionen um Zugänge zu den kirchlichen Ämtern, um Sexualmoral, um Macht und Entscheidung in der Kirche. Kann und darf, ja muss etwas verändert werden, weil es längst nicht mehr trägt? Oder verraten wir damit unsere Tradition und katholische Identität? Gibt es überhaupt irgendein Mittel gegen Missstände wie Wegschauen, Totschweigen, Vertuschen? Kurz gesagt: Ist da noch Erneuerung möglich? Kann mit dem Synodalen Weg wirklich etwas Neues beginnen, das Evangelium mit neuer, lebendiger Kraft unter uns verkündet und gelebt werden?

Oder ist unsere Kirche längst viel zu erstarrt, abgestorben, und damit der Synodale Weg vergebliche Liebesmüh?

Eine Synodalin berichtet: Die Gespräche haben eine neue Qualität. Diskussionen auf Augenhöhe sind möglich, gleich ob Bischof oder Gemeindemitglied, Mann oder Frau. Ideen keimen auf und finden überraschende Zustimmung. Grund zur Hoffnung oder Strohfeuer, das verpuffen muss?

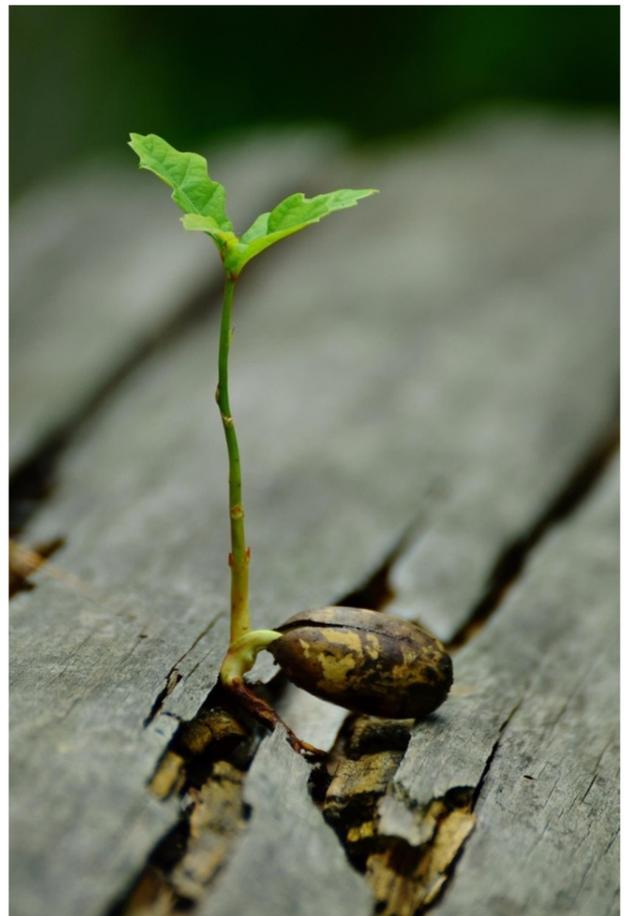
Unser Osterglaube sagt jedenfalls:

Das Neue beginnt ganz klein. Die Botschaft von der Auferstehung kam nicht mit Donnerschlag. Unscheinbar, kaum zu glauben, verletzlich keimte sie wie ein zartes Pflänzchen in der Wüste der Hoffnungslosigkeit. Und das Reich Gottes beginnt klein wie ein Senfkorn.

Um das Kleine sehen zu können, heißt es, genau hinzuschauen. Dazu muss man stehenbleiben, innehalten, genau hinsehen. Vielleicht sogar: Sich hinunterbücken, sich selbst klein machen, auf Augenhöhe gehen mit dem Unscheinbaren. Und es braucht Geduld, damit das Neue wachsen, sich entfalten, seine Gestalt ausbilden kann. Ja, die Geduld hat Grenzen. Irgendwann mag man nicht mehr warten, dass das Neue endlich aufkeimt, wächst und – vor allem – wirkt!

Aber: So beginnt Gott mit der Erneuerung, der Erneuerung seiner Kirche und der Erneuerung deines Lebens. Schaut hin!

Stefan Möhler, Pfarrer



Besondere Gottesdienste in St. Augustinus

Alternativen zu den gottesdienstlichen Feiern in der Passions- und in der Osterzeit

Schauen Sie sich die Kreuzwegbilder an, die hinten in der Kirche von St. Augustinus hängen: Er wurde vom indischen Künstler Iyoti Sahi, der Maler und Theologe und einer der bedeutendsten christlichen Künstler des modernen Indiens ist, gemalt. Auffallend ist, dass er in seine Bilder bedeutende Personen des indischen Lebens im 20. Jahrhundert integriert hat. Eine Orientierungshilfe zum Betrachten liegt aus.

Oder für die ganze Familie – auch noch spannend für ältere Kinder und Jugendliche: Wie schon im Sommer und zu Weihnachten hat die katholische Seelsorge bei Menschen mit Behinderung zusammen mit Religionslehrern aus der Rohräckerschule und Menschen aus der ev. Gemeinde österliche Impulse für unterwegs entwickelt:



Der Spazierweg beginnt an der Abzweigung zur Jugendfarm, führt dann einmal um die Gärtnerei Heubach und das Rohräckerschulzentrum herum bis zur katholischen und zur evangelischen Kirche. Sie finden dort österliche Ideen in einfacher Sprache, kleine Aufgaben und Denkanstöße.

Sie sind herzlich eingeladen, die Bibeltexte auf sich wirken zu lassen, Steine abzulegen, Kerzen zu entzünden, Samen zu pflanzen, ... Wer möchte, kann dieses Mal auch sein Handy mit auf den Weg nehmen! Über die App „Actionbound“ wird es an jeder Station

zusätzliche kleine Spiele und Ideen geben. Der Weg ist vom 21. März an aufgebaut. Download: <https://actionbound.com/download/>

Jakob Fuchs, Tobias Haas, Kristina Tausch

Anleitung und Begleitung auf dem Weg nach Ostern gibt es am

Freitag 26. März um 12:30 Uhr mit Tobias Haas

Samstag 27. März um 15:00 Uhr mit Claudia Ebert

Treffpunkt ist je Ecke Neuffenstraße/Abzweig zur Jugendfarm – Bitte Mund-Nasen-Bedeckungen bereithalten!

„Durchkreuzte Wege“

Ein Kreuzweg im Freien über den Zollberg

Menschliches Leid, das in Zeiten von CORONA sehr viele auch hier auf dem Zollberg getroffen hat verbinden wir mit der Leidensgeschichte Jesu. Wir beginnen an der Kirche und gehen mehrere Stationen auf dieser Seite des Zollbergs ab. Jede Station wird besonders gestaltet sein. Wir tragen Masken und gehen schweigend. Dauer, ca. eine Stunde am **Karfreitag, 02. April, 11:00 Uhr.**

Erstkommunion 2021

Einige Familien haben sich entschlossen **am 18. April** die Erstkommunion zu feiern. Wir wünschen den Mädels und Jungens trotz der Einschränkungen einen schönen Tag und ein unvergessliches Erlebnis. **Auch für die weitere Gemeinde wird Platz in der Kirche zum Mitfeiern sein!**

Prüfungssegen

„Ich weiß nicht wirklich, wie ich mich vorbereiten kann!“ Diese Grundstimmung teilt Julia mit vielen, die sich in diesen Wochen auf Prüfungen vorbereiten. Lange Lockdownphasen haben auf dem Weg zur Prüfung viel Verunsicherung hinterlassen, fiel doch der direkte Kontakt mit den Lehrern und den Mitschülern über lange Strecken hinweg aus.

Der **Prüfungssegen** wird in diesem Jahr als Stärkung auf dem Weg hin zur Prüfung schon im April angeboten werden.

Prüfungssegen das ist: Ankommen, Zeit zu haben, die Prüfung in einem Gebet vor Gott zu bringen, ein Licht anzuzünden, sich segnen oder für sich beten zu lassen, sich Mut zusprechen lassen und sich so zu stärken... und Mitarbeiter*innen werden da sein, mit denen man ins Gespräch kommen kann!

In diesem Jahr findet der **Prüfungssegen am 29. April** auch bei uns statt: 11:00 – 14:00 Uhr, kurze Andachten und Stationen.

Hinweis:

Es werden die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen eingehalten. Bitte einen Mundschutz mitbringen. Herzlich eingeladen sind Schüler*innen, Student*innen und deren Lehrer*innen, Eltern und alle, die Gottes Segen spüren wollen!

Maialtar in St. Augustinus

Es ist eine schöne Tradition, dass zu Ehren der Gottesmutter Maria ein Maialtar gestaltet wird. Wir würden uns freuen, wenn Sie dafür eine Hortensie als Topfpflanze, egal in welcher Größe, spenden würden. Herzlichen Dank!

Maiandachten

Sonntag 02. Mai und Sonntag 30. Mai je um 18:00 Uhr!

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai, evtl. mit Öschprozession, 10:30 Uhr Eucharistiefeier in Esslingen-Sirnau.

Wort Gottes Feiern im Kreis – 2021 unter freiem Himmel!



Die Corona-Pandemie macht alle Planungen unsicher. Um mit einem guten Gefühl unsere Wort Gottes Dienste feiern zu können, planen wir die inklusiven Gottesdienste draußen unter freiem Himmel. Nur bei Regenwetter finden die Gottesdienste in der Kirche statt.

Wort Gottes Feier im Oktober 2020 vor St. Augustinus auf der Wiese (Foto: privat)

Beginn ist jeweils um 10:30 Uhr an den Sonntagen:

02. Mai - 27. Juni - 18. Juli - 26. September - 24. Oktober - 21. November

„Dass Erde und Himmel dir blühen“ unter diesem Wort steht das gemeinsame Feiern am 2. Mai. Mit allen Sinnen, vorbereiteten Tüten für jeden Hausstand und viel Freude freuen wir uns auf ein Wiedersehen im Kreis!

Claudia Ebert, Tobias Haas, Carola Hausmann, Gisela Knibbe, Maximilian Ottmayer, Lara und Lucas Pacholek

Gottesdienste zu Hause feiern

*Mit den Angeboten im Fernsehen.

*Mit dem Livestream aus dem Münster St. Paul über das Internet.

<https://katholische-kirche-esslingen.de/> bzw. <https://katholische-kirche-esslingen.de/impulse-gebete/livestream-aus-dem-muenster-st-paul/>

*Ebenfalls im Internet bietet die Diözese vielfältige Angebote unter:

www.drs.de/zuhause-gottesdienst-feiern

Aktuelles

Ein paar Worte zum Abschied

Genau so fühlt es sich an: Kaum war ich da, bin ich schon wieder weg! Im Mai werde ich für ein Wochenende noch bei der diesjährigen Firmvorbereitung im Einsatz sein. Doch mein Büro räume ich bereits Ende April, wenn ich die beiden letzten Erstkommunionjahrgänge in meinem langen Berufsleben begleitet habe. 1980 habe ich das zum ersten Mal getan. Unzählige Mädchen und Jungen, deren Mütter und Väter, deren Geschwister sind es gewesen. Doch nicht nur hier kam ich in Kontakt mit vielen Menschen und das machte meinen Beruf für mich immer zu etwas Besonderem. Wertvoll im besten Wortsinne war, dass ich die Botschaft der unendlichen Liebe Gottes auf vielerlei Weise verkünden konnte.

Wie in nahezu jeder Berufsbiografie gab es Krisen und Herausforderungen. Die schlimmste, eine Frau in der Kirche ohne Amt zu sein. Doch, wenn ich jetzt gehe, dann blicke ich auf ein vielseitiges, ja fast abenteuerliches Berufsleben zurück, in dem ich viel gegeben und viel in der Begegnung mit Menschen, klein und groß, jung und alt, bekommen habe.

Meine Zeit in Esslingen war kurz: 2017-2021! Eine wertvolle Schlussphase, in der mir weniger gelungen ist, als ich mir vorgenommen hatte. Das zu akzeptieren, gehört auch dazu. Ich war gerne hier im Dienst, besonders gern mit vielen ehrenamtlich Tätigen zusammen – es waren zumeist Frauen! Danke für alles was möglich war.

Mein Wunsch für Sie alle: Bleiben Sie behütet in Ihren Beziehungen. Und, übernehmen Sie Verantwortung, wenn religiöses Leben Ihnen wichtig ist. Adieu!

Gabriele Fischer

Gemeindereferentin und Cityseelsorgerin

Zum Ausscheiden von Gemeindereferentin Gabriele Fischer

*„Da ist immer ein Licht, wenn wir mutig genug sind,
es zu sehen. Wenn wir nur mutig genug sind, es zu sein.“*

Amanda Gorman

Ja, dieses Licht hat sie in ihrem Tun immer wieder durchscheinen lassen, hat mutig neue Schritte gewagt. Es war ein Licht aus der Kraft die der Heilige Augustinus, Kirchenpatron am Zollberg und Kirchenlehrer sagt: “OMNIA VINCIT AMOR“, das übersetzt bedeutet, „die Liebe besiegt alles“. In dieser Liebe zum Herrn hat sie ihren Dienst in seiner Kirche nicht nur getan, nein sie

hat die Liebe in diesem Dienst gelebt. Und hat mutig in die Ecken der Gemeinde(n) hineingeleuchtet.

Nach nunmehr mehr als vierzig Dienstjahren, fällt es unserer Gemeinde St. Augustinus am Zollberg zu, Frau Gabriele Fischer in den verdienten Ruhestand zu verabschieden. Leicht fällt es uns nicht...

Vieles hat sie im Laufe ihres Berufslebens mitgetragen, angeregt und mitverantwortet. Menschen begleitet, Ideen eingebracht, Neues in den Gemeinden entdeckt. Und da ein pastoraler Weg Unterschiedliches bereithält, wurden ihr auch das Leiden an der Sache, das Scheitern und so manche schlaflose Nacht nicht erspart geblieben sein.

Beides gehört zum Dienst in der Kirche dazu. Dennoch und gerade deshalb hat sie immer auch ihre Frau gestanden. Der leichte, aber auch der schwere und zähe Weg begleiteten ihr Tun und Wirken.



Für die Menschen vom Zollberg und für viele Esslinger – und zuvor für viele Menschen in den anderen Gemeinden - war sie Ansprechpartnerin und Vertrauensperson. Schnell schätzte sie die unterschiedlichen Situationen ein und konnte darauf hilfreich reagieren. Dass Frau es in diesem Dienst nicht jedem Recht machen kann, weiß jeder der sich an diesen Aufgaben versucht, sei es haupt- oder ehrenamtlich.

Ebenso konnten und können unzählige Kinder und Jugendliche von ihrem Wissen und ihrer Weitergabe des Glaubens profitieren und dürfen sich an eine gute und verständliche Erstkommunionvorbereitung und Durchführung dieses wichtigen Tages erinnern. Der BLICKPUNKT, das Gemeindeblatt von St. Augustinus, den sie gerade in Händen halten, hat durch Gabriele Fischer eine neue Qualität erreicht.

Lektorinnen und Lektoren, Wortgottesdienstleitungen haben von ihrem profunden Wissen profitiert. Und überhaupt kann hier nur fragmentarisch weitergegeben werden, was Gabriele Fischer hier auf dem Zollberg geleistet hat. Jede und jeder Einzelne könnte noch seine Geschichte dazulegen.

Ende April endet ihr Auftrag hier in Esslingen, bei der Cityseelsorge und am Zollberg, in der Gemeinde St. Augustinus und in Berkheim St. Maria.

Wir sagen DANKE. Wir tun dies mit einem lachenden Auge, das ihr mehr Zeit für sich gönnt. Und auch mit einem Weinenden, dass sie geht und dass uns eine Ratende und eine Umsichtige, vom Glauben geführte Gemeindereferentin verlässt.

Wir wünschen ihr für die Zeit, welche vor ihr liegt, dass sie sich mehr dem Genesungsprozess widmen kann, dass sie die gewonnene Zeit für sich und ihren Mann, in zufriedenstellender Art einbringt, dass mehr Zeit für Freunde und Freundinnen bleibt und dass noch so manche Träume, hier oder anderswo Wirklichkeit werden. Ja dass sie in diesem neuen Lebensabschnitt ebenso mutig, Licht hinein trägt und ihn ausleuchtet.

*Für die Kirchengemeinde St. Augustinus-Zollberg
Pfarrer Peter G. Marx*

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Gemeindereferentin Gabriele Fischer

Sonntag, 2. Mai, 18:00 Uhr, St. Augustinus

Umfrage zum Blickpunkt - Einer für alle?

Sie halten ihn gerade wieder in Händen – unseren Gemeindebrief. 2x im Jahr erscheint er als ökumenischer Gemeindebrief zusammen mit unseren Nachbarn aus der Christuskirche. Das ermöglicht Ihnen und uns einen Blick über unsere eigene Gemeinde hinaus, wobei es auf dem Zollberg sowieso das Phänomen gibt, dass wegen der vielen konfessionsübergreifenden Haushalte beide Gemeindebriefe in die Familien gelangen.

Dies hat uns gemeinsam mit den Kollegen des ev. Gemeindebriefs zu der Überlegung veranlasst, ob wir dies nicht öfters so handhaben können. Zur Bewahrung der Schöpfung können wir so Papier sparen, beiderseits die Kosten reduzieren, vor allem aber alle Informationen aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde viel breiter streuen und somit die gute Ökumene auf dem Zollberg weiter stärken.

Wir gründen ein ökumenisches Redaktionsteam, das den Gemeindebrief gemeinsam erstellt. Der ökumenische Gemeindebrief soll dann 4x jährlich: zum neuen Jahr, an Pfingsten, im Sommer und zum Advent gemeinsam erscheinen. 2x jährlich, zu Ostern und im Herbst, soll es jeweils einen eigenständigen Gemeindebrief geben. Die Gemeinden können da Inhalte veröffentlichen, die den Rahmen des ökumenischen Gemeindebriefs sprengen würden.

Da wir diesen Weg aber nicht ohne Ihre Beteiligung gehen möchten, haben wir nun einige Fragen zusammengestellt, mit deren Beantwortung Sie uns helfen, die richtige Entscheidung zu treffen.

Beantworten Sie unsere Umfrage im Internet: www.tlp.de/gbu

Oder werfen Sie den Fragebogen unten in den Briefkasten Ihrer Kirchengemeinde. Vielen Dank!



Hier bitte abtrennen:

1. Ich lese den Gemeindebrief vor allem wegen...

- ... der Termin-Informationen ... der geistlichen Impulse
 ... den Berichten aus dem Gemeindeleben aus einem anderen Grund:

	Ja	Nein	egal
2. Der Gemeindebrief ist mir wichtig:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich habe Interesse an Informationen aus der ev. Gemeinde:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Mir ist Ökumene auf dem Zollberg wichtig:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Halten Sie die Ökumene auf dem Zollberg für gut gelungen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Halten Sie einen ökumenischen GB für sinnvoll?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Bevorzugen Sie den Gemeindebrief in Papierform?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Wünschen Sie den Gemeindebrief in Form eines Online-Newsletter?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Anmerkungen: _____

Ausblicke

Frühstückszeit

*zum Fragen, Fäden spinnen,
frei heraus reden,
von Frauen für Frauen*



Das nächste ökumenische ‚Frauenfrühstück‘ ist für Samstag **24. April 2021, 11:00 Uhr** geplant. Ein Frühstück wird es Corona-bedingt nicht geben. Doch wenn die Hygienebestimmungen es zulassen, werden wir zu einem Treffen in anderer passender Form einladen. Wenn Sie Interesse haben, können sie sich über das evang. Pfarrbüro erkundigen: Tel. 38 12 41 oder sie lassen sich dort in den e-mail-Verteiler aufnehmen, mit dem wir Sie direkt über den aktuellen Stand unterrichten können: pfarramt.esslingen.zollberg@elkw.de

Beate Schleth

Ökumenische Kinder- und Jugendarbeit

Geplant war vom 18.-20. Juni ein Kinder- und Jugend-Freizeit-Wochenende in Asch. Doch das kann nicht stattfinden. Das Team überlegt sich gerade Alternativen. Was es werden wird, kann erst im Mai geplant werden. Wenn Ihr Interesse habt daran teilzunehmen oder mitzuarbeiten, dann meldet Euch doch im Gemeindebüro der Christuskirche: pfarramt.esslingen.zollberg@elkw.de

Rückblick

Aktionen für unser Klinik-Projekt in Uganda während der Corona-Zeit

Neben allen Einschränkungen, die wir in der Corona-Zeit erleben mussten und müssen hat Corona uns aber auch ein neues Gefühl der weltweiten Verbundenheit in Zeiten der Krise gebracht.



Und so ist im April 2020 unsere Idee entstanden, aus der Not eine Tugend zu machen –

Masken nähen und damit Spenden sammeln für unser Klinik-Projekt in Uganda!

Im April und Mai 2020 saßen wir also hinter unserer Nähmaschine und versorgten Freunde, Bekannte und Kolleg*innen mit den damals dringend benötigten Mund-Nasen-Schutz-Masken.

Wir baten jeden, uns für unsere Mühe eine Spende zu geben, die wir für Uganda sammelten. Es gab auch Sonderanfertigungen, wie die Maske für unseren Pfarrer Marx mit dem Wappen des Vatikan drauf.

So konnten wir Ende Mai die stolze Summe von 1.400,00 € an den Freundeskreis Uganda überweisen. Wir sind unendlich dankbar für all die vielen Spenden, die unsere Aktion unterstützt haben.

Andrea Himmer und Carola Hausmann

Da wir leider auch im Herbst kein Uganda-Frühstück ausrichten konnten, kam ich auf die Idee, von meinen gemalten Engelbildern, die auch schon einige Zeit im Gemeindesaal hingen, Weihnachtskarten herzustellen und für unser Klinik-Projekt zu verkaufen. Nach dem Gottesdienst, während des Christbaumverkaufs, an Freunde, Bekannte und Kolleg*innen konnte ich ca. 300 Karten verkaufen.

Die gesamten Einnahmen und einigen Spenden ergab



einen Betrag von 1.050,00 €. Der Betrag konnte so auch wieder Father Ndanda für sein Klinik-Projekt, der zur Zeit Wohngebäude für das Klinikpersonal baut, zur Verfügung gestellt werden.

Herzlichen Dank an alle, die durch den Erwerb einer Maske oder den Kauf der Karten zu unseren Aktionen beigetragen haben.

Andrea Himmer

Unsere Orgel



Bild: privat

Liebe Gemeinde,
seit nunmehr knapp 50 Jahren spielt unsere Orgel fast jeden Sonn- und Feiertag zur Ehre Gottes und, wie wir hoffen, zur Freude und Erbauung der Gemeinde.

Bei der letzten Stimmung im November 2020 hat der Orgelbauer Schäden festgestellt, deren Behebung nicht lange warten konnte, da ein vollständiges Versagen der Orgel zu befürchten war. Was war passiert?

Die, beim Bau der Orgel aus Kunststoff gefertigten, Dichtungen der Windladen waren im Laufe der Jahrzehnte verhärtet und geschrumpft, so dass es zum Klemmen einzelner Töne kam.

Der Orgelbauer konnte diese Störungen provisorisch beheben, so dass die Orgel wenigstens spielbar blieb. In unserer Orgel befinden sich drei Windladen, eine für das Hauptwerk, welches die kräftigen Stimmen der Orgel enthält.

Einer weitere Windlade ist für das Schwellwerk bestimmt, das für die leiseren Töne zuständig ist und die dritte für das Pedalwerk, welches das Bassfundament liefert. Windladen sind das Herzstück einer Orgel, etwa zu vergleichen mit Motor und Getriebe beim Auto. Jetzt, da Sie diese Zeilen lesen, sind die Schäden bereits behoben. Mit dem Austausch der Dichtungen war der Orgelbauer zwei volle Tage beschäftigt, die Reparatur kostet knapp 2.000,- €.

Nach Auskunft des Orgelbauers werden diese neuen Dichtungen die nächsten 50 Jahre halten! Solche nicht planbaren Ausgaben werden auch aus Ihren Spenden bestritten, wenn sonntags beim Aufruf zur Opferung gesagt wird: ‚Die Kollekte des heutigen Sonntags ist für die Belange unserer Gemeinde bestimmt‘.

Bitte denken Sie das nächste Mal daran. Vielen Dank!

Martin Rauscher

Wesentliches entdecken

Unter diesem Stichwort bietet die ökumenische Cityseelsorge Angebote für Geist, Leib und Seele.

Vorerst wird es kein gedrucktes Programm geben, doch Sie können einen ‚newsletter‘ erhalten, zu bestellen bei: cornelia.krause@elkw.de



Ökumenische Marktandacht

Immer mittwochs, 9:00 Uhr im Münster St. Paul am Marktplatz, 20 Minuten zum Innehalten gestaltet mit Musik und Gesang, Lesung aus der Bibel, Stille und Gebet.

Weitere Angebote zu **SPIRITUALITÄT** und **CITYSEELSORGE** finden sie auf der Homepage der Gesamtkirchengemeinde www.katholische-kirche-esslingen.de

Gesamtkirchengemeinde

Unser Seelsorgeteam in der Katholischen Kirche Esslingen ab 2022



Viele Zahlen in unserer Kirche gehen zurück, nicht zuletzt auch der Nachwuchs beim pastoralen Personal! Immer weniger junge Menschen wählen den Beruf des Pastoral- oder Gemeindeferenten, bei Priestern und Diakonen ist das schon lange so. Deshalb hat die Diözese Rottenburg- Stuttgart einen neuen Personalplan aufgelegt. Für unsere Kirchengemeinden in Esslingen bedeutet dieser einen erheblichen Einschnitt: Konnten wir bisher 10 pastorale Mitarbeiter*innen in den Gemeinden einsetzen, werden es ab 2022 nur noch 6,5 Stellen sein.

Bei einer Reduzierung in solchem Umfang genügt es nicht mehr, überall ein wenig zu kürzen oder mehr Arbeit auf die verbleibenden Schultern zu packen. Die pastorale Arbeit muss neu organisiert werden. Dieser Aufgabe stellen sich unsere Kirchengemeinderäte und der Gesamtkirchengemeinderat mit dem pastoralen Team um Pfarrer Stefan Möhler in den nächsten Monaten.

Das Ziel ist, keine Mangelverwaltung zu betreiben, sondern das Konzept mit pastoralen Schwerpunkten zu versehen, die aufgreifen, was in pastoralen Prozessen hier in Esslingen seit 2012 erarbeitet wurde. Aktuelle pastoraltheologische Erkenntnisse stützen diese Vorgehensweise:

- Die Mitfeier der Sonntagsmesse nimmt ab, doch der Bedarf an Liturgie und Zuspruch in bestimmten Situationen nimmt zu!
- Die Familien sind nicht mehr Lernorte des Glaubens. Die Vorbereitung auf Erstkommunion- und Firmung können nicht mehr darauf aufbauen. Die Kirche ist als Dienstleister gefragt, der vermitteln soll, was Eltern nicht mehr vermögen.
- Für ca. 90% der Katholiken ist die Kirche Dienstleister für bestimmte, religiös wichtige Situationen wie Taufe, Segnungen zum Schuleintritt, Hochzeit, Beerdigung, Trauerbegleitung. Ein gutes Gelingen solcher Momente wird immer wichtiger für die Kirchengemeinschaft.
- Die örtliche Kirchengemeinde als „erweiterte Familie“ mit Gemeinschaftselementen wird kaum mehr nachgefragt.
- Wichtiger wird die Wahrnehmung der Kirche in Stadt und Stadtteil und eine gute Öffentlichkeitsarbeit.
- Die Vernetzung der Stadtteilgemeinden und das Verständnis als eine „Katholische Kirche Esslingen“ wird wichtiger.
- Das kirchliche Engagement in Kindertagesstätten, Krankenhaus, Hospiz, Vinzenztreff, Hilfe in Not, Caritas wird als wichtiger kirchlicher Dienst wahrgenommen.

Schwerpunkte für die künftige Arbeit unseres pastoralen Teams könnten demzufolge sein:

- Es gibt weniger Gottesdienste zur gleichen Zeit – dies ist durch unsere neue Gottesdienstordnung seit 2019 bereits eingeleitet worden.
- Für religiös wichtige Situationen soll genügend Zeit sein, damit sie persönlich gestaltet werden können!
- Es gibt nicht mehr für jede Gemeinde den/die „Seelsorger*in vor Ort“, der/die für alles zuständig ist, sondern die pastoralen Mitarbeiter*innen kommen für ihre einzelnen Aufgaben in die Gemeinden.
- Leitung und Mitarbeiterführung werden gebündelt, die Pfarrbüros arbeiten eng zusammen, so wird das pastorale Team von Verwaltungsaufgaben in den Kirchengemeinden entlastet.
- Das „Haus der Katholischen Kirche“ in der Innenstadt (das ehemalige EZ-Haus) wird als starker Ort eingerichtet für Menschen, die sich nicht in den Kirchengemeinden angesprochen fühlen.
- Es gibt ein gemeinsames Auftreten der Katholischen Kirche Esslingen in Politik, Ökumene, interreligiösem Dialog und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit.
- Die Diakonische Arbeit für und mit Hilfesuchenden bildet einen Schwerpunkt.

- Die Pastorale Begleitung der Teams in unseren Kindertagesstätten wird sichergestellt.

Wie kann die Zukunft aussehen? Unser Wunsch ist, die neue Situation soll allen Kirchengemeinden möglichst gerecht werden und für die Seelsorger*innen leistbar bleiben. Wir laden Sie alle herzlich ein, sich an der Entwicklung der neuen Organisationsform zu beteiligen. Sprechen Sie dazu Ihre Kirchengemeinderäte oder die Mitglieder des Seelsorgeteams an! Alle die in den Räten Verantwortung tragen, brauchen ihre Fragen, ihre Kritik oder auch die Zusage, auf dem richtigen Weg zu sein.

Pfarrer Stefan Möhler

Eucharistie und Stille

Eine schlichte Feier, im Chorraum des Münsters St. Paul.

Donnerstag, 08. April und 20. Mai um 18:30 Uhr.

Sakrament der Versöhnung im Münster St. Paul

Die nächsten Möglichkeiten zum seelsorglichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte) immer samstags 16:30 – 17:30 Uhr:

10. April Pfarrer Eke

17. April Pfarrer Scheifele

24. April Pfarrer Marx

01. Mai Pfarrer Möhler

08. Mai Pfarrer N.N.

15. Mai Pfarrer Scheifele

22. Mai Pfarrer Marx

29. Mai Pfarrer Möhler

Bildquelle: Dr. Albrecht Garsky In: Pfarrbriefservice.de



Frühling!

Im Frühling werden die Tage spürbar länger, die Temperaturen milder und überall beginnt es wieder zu wachsen. Das macht Freude und gibt nach den Wintermonaten wieder Energie. Besonders in diesem Jahr ist für viele von uns das Frühjahr verbunden mit der Hoffnung auf eine Zeit „nach der Pandemie“. Am Haus der Katholischen

Kirche (ehemals EZ-Haus) gegenüber des Münsters St. Paul entsteht deshalb in den Fenstern eine Blumenwiese aus Papier! Sie fängt in der Erde an und wächst über die Wochen hin aufblühend bis Ostern dem Licht entgegen. Was gibt Ihnen in diesen Tagen Kraft und worauf hoffen Sie? Auf diese Antworten sind wir

gespannt und wir möchten diese gerne mitteilen. Deshalb werden wir als Team am Samstag, 27. März auf dem Esslinger Wochenmarkt unterwegs sein, um nach den Kraftquellen und Hoffnungen zu fragen und ihre Antworten auf die Blüten schreiben. Diese ganz besonderen Blüten werden die Blumenwiese am Haus der katholischen Kirche erst so richtig lebendig machen. Wir sind gespannt und freuen uns auf ihre Antworten.

Raphael Maier, Cityseelsorger



2017 haben wir Esslinger Christen anlässlich des Reformationsjahres erstmals den Pfingstsonntag in ökumenischer Gemeinsamkeit in einem einzigen Gottesdienst gefeiert. Dieses Fest hat alle tief beeindruckt; so haben die Esslinger Kirchen beschlossen, alle drei Jahre gemeinsam den Pfingstsonntag zu feiern. Im letzten Jahr mussten wir Corona-bedingt absagen – für dieses Jahr haben wir mit großer Zuversicht geplant!

Der Gottesdienst ist geplant für **Pfingstsonntag, 23.**

Mai 2021 um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz in Esslingen. Er steht unter dem Motto „**Hoffnung für unsere Welt, weil...**“. Er wird gestaltet von den Geistlichen der verschiedenen Esslinger Kirchen sowie von der Stadtkapelle Esslingen und der Väterband der methodistischen Gemeinde.

Bereits um **9.45 Uhr** laden wir ein zum **Treffpunkt an verschiedenen Stellen in der Stadt**, um gemeinsam im Sinn eines ökumenischen Pilgerwegs zum Marktplatz zu ziehen. Treffpunkte sind: Die Begegnungskirche (Urbanstraße), die Burg (Burgwiese), die Pliensaubrücke (am Pliensauturm) und das Münster St. Paul (Marktplatz). Nach einem gemeinsamen Gebet gehen wir miteinander zum Marktplatz. Natürlich steht es allen frei, auch direkt um 10.30 Uhr zum Gottesdienst zu kommen.

Wir suchen auch nach **Helfern für den Auf- und Abbau** der Bänke etc. - zum Aufbau treffen wir uns um 8.30 Uhr auf dem Marktplatz, zum Abbau nach dem Gottesdienst. Wenn jemand mithelfen kann, melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Paul, Mail: stpaul.esslingen@drs.de oder Telefon 39 69 19 0.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche statt. Bitte beachten Sie auch wegen der Pandemiebedingungen, die jetzt noch nicht feststehen, im Vorfeld des Pfingstfestes die Hinweise in den Medien.

In unseren katholischen Kirchen finden am Pfingstsonntag keine Gottesdienste statt. Machen wir uns alle auf den Weg und setzen wir damit ein Zeichen für die ökumenische Gemeinschaft unter uns Esslinger Christ*innen und Christen!

Stefan Möhler, Pfarrer

Vom 13.-27. Juni 2021 veranstalten Esslinger Kirchen das ökumenische „forgiveness-Projekt“. Zu ihm gehört eine vierzehntägige Ausstellung in der Franziskanerkirche sowie zwei gemeinsame inhaltliche Veranstaltungen zum Thema „Vergebung“.

Die Veranstalter versprechen sich von dem Projekt eine stärkere Aufmerksamkeit für die menschliche Fähigkeit, sich von Opfer- und Täterverhalten zu distanzieren. Der Weg heißt Vergebung. Gleichzeitig wünschen sie sich als Kirchen auch eine belebende Wiederentdeckung der eigenen christlichen Vergebungstradition.

Die Ausstellung in der Franziskanerkirche erzählt Lebensgeschichten aus sehr vielfältigen Kontexten. Darunter sind Situationen politischer oder kultureller Gewalt, genauso aber auch kriminelle oder ganz private Schuldgeschichten. - Täter und Opfer sind immer Menschen. Wenn sie versuchen, Verletzung oder Versagen zu überwinden, kann die Kraft der Vergebung dabei helfen. Auch - wenn der Lösungsprozess nicht immer gelingt.

Zwei zentrale Veranstaltungen werden das Ausstellungsangebot begleiten:

- Der Journalist und Autor Andreas Unger, München, wird am Donnerstag, 17. Juni, 19:00 Uhr im Münster St. Paul einen Vortrag halten zu dem „langen Weg des Verzeihens“.
- Mit einem Podiumsgespräch im Blarer-Gemeindehaus am Donnerstag, 24. Juni, 20:00 Uhr, befragt Andreas Malessa Experten aus Justiz, Täter-Opfer-Ausgleich und Seelsorge nach ihrem Alltag im Umgang mit Schuldgeschichten.

Mit beiden Angeboten ermöglichen die veranstaltenden Gemeinden die vertiefende Begegnung mit dem Thema.

Das „forgiveness-Projekt“ ist eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Esslingen und wird verantwortet von den Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden, der City-Seelsorge, der Begegnungskirche Esslingen (Baptisten) und der Evangelisch-Methodistische Kirche in Esslingen.

Ergänzungen des Angebotes finden Sie unter www.forgiveness-esslingen.de

Kontakt: info@forgiveness-esslingen.de oder Pastor Thomas Bloedorn, Begegnungskirche, Urbanstr. 45, 73728 Esslingen, Tel. 0711 – 31 45 85.

Hinweise auf Gottesdienste in anderen Gemeinden:

Münster St. Paul:

Sonntagabends, jetzt schon immer um 18:30 Uhr, Eucharistiefeier

St. Maria, Berkheim:

Donnerstag, 01. April	Gründonnerstag , 18:30 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 02. April	Karfreitag , 15:00 Uhr Karliturgie mit Schola
Sonntag, 04. April	Ostersonntag , 10:30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 10. April	15:30 Uhr Feier der Erstkommunion
Sonntag, 11. April	10:30 Uhr Feier der Erstkommunion
Sonntag, 18. April	10:30 Uhr Wortgottesfeier
Samstag, 24. April	18:00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 01. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 08. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 22. Mai	18:00 Uhr Wortgottesfeier
Montag, 24. Mai	Pfingstmontag , 9:00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 29. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier

Auch eine Entdeckung – vor allem für Kinder die Osterkrippe in Berkheim:

Wie bei der Weihnachtskrippe wird hier das Geschehen auf vielfältige Weise in der Zeit ab Palmsonntag bis Pfingsten dargestellt.

Die Osterkollekte und weitere großzügige Spenden ermöglichen die Umsetzung innovativer Ideen durch die Bischof-Moser-Stiftung. Deshalb ruft bereits im Vorfeld der Osterkollekte 2021 Bischof Dr. Gebhard Fürst dazu auf, auch dieses Jahr finanziell zu unterstützen.

Die Bankverbindung der Bischof-Moser-Stiftung lautet:

IBAN: DE90 6005 0101 0001 1155 85; Verwendungszweck „Ostern 2021“



Die Diakonischen Initiative Zollberg bietet ihre Unterstützung rund um's Impfen an

Es ist gar nicht so einfach einen Impftermin zu bekommen. Deshalb, falls Sie Unterstützung brauchen, die DIZ (Diakonischen Initiative Zollberg) hilft Ihnen dabei, einen Impftermin zu bekommen und begleitet Sie auch dorthin. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der Christuskirche, Tel. 0711 / 38 12 41. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen setzen sich mit Ihnen in Verbindung.

Adressen + Telefonnummern St. Augustinus

Pfarrbüro: Waldheimstraße 10 07 11 / 38 19 32
Sekretärin, Regina Tornow

**Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter,
wenn niemand Ihren Anruf entgegennimmt.**

Öffnungszeiten: Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 – 11:00 Uhr

Bitte mit Maske eintreten!

Fax: 07 11 / 99 71 403
E-Mail: staugustinus.esslingen@drs.de
Internet: www.sankt-augustinus-esslingen.de

Pfarrer, Peter Marx dienstags von 17:00-18:00 Uhr in der Regel vor Ort.
Für ein Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin!
Sonst ist er erreichbar in St. Maria Berkheim,
Christian-Knayer-Straße 10, 07 11 / 3 45 15 91
E-Mail: PeterG.Marx@drs.de

Notfall-Handy (für Krankensalbungen) 01 60 - 90 57 17 11

Gemeindereferentin, City-Seelsorgerin, Gabriele Fischer, 07 11 / 9 97 14 04
E-Mail: gabriele.fischer@drs.de

Hausmeister, Klaus Näckel, Mo-Fr, 8:30-11:30 Uhr 0159 06 76 95 86

Mesner*in, Dorothea Sadowski, Helmut Straub

Katholischer Kindergarten, Roßbergstraße 6 07 11 / 38 62 78

Weitere wichtige Nummern:

Klinikum Esslingen, **Klinikseelsorge,**
Pastoralreferentin Susanne Hepp-Kottmann 07 11 / 31 03 - 21 38

Diakonischer Ambulanter Dienst, Zollernplatz 2 07 11 / 38 50 06

ArbeiterSamariterBund (ASB), Jusiweg 10 07 11 / 93 88 22-0

DIZ (Diakonische Initiative Zollberg), immer montags 0711 / 93 27 19 60

Telefonseelsorge Kostenfrei 0800 111 0 222

Kontoverbindung der Kirchgemeinde, IBAN: DE45 6115 0020 0000 1394 90

Gerne erhalten wir Ihre Spende für unsere vielfältigen Aufgaben – Sie können immer auch projektbezogen spenden – bitte auf der Spende vermerken! Herzlichen Dank.

Termine St. Augustinus

Kalenderblatt April und Mai 2021

Wann wir unsere **Gemeinderäume** wieder für Treffen, stets unter Beachtung eines Hygienekonzepts öffnen können, stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Mi 14. April 20:00 Uhr KGR-Sitzung-online

Mi 12. Mai 20:00 Uhr KGR-Sitzung-voraussichtlich präsent

Gottesdienste an Sonntagen vom 28. März – 25. Mai 2021

Vorbehaltlich Pandemiebedingter Änderungen

Sonntag, 28. April	Palmsonntag mit Segnung der Palmen 10:30 Uhr Eucharistiefeier - Kollekte: Für das Heilige Land
Freitag, 02. April	Karfreitag 11:00 Uhr Kreuzweg über den Zollberg, versch. Stationen, Start an der Kirche, ca. 1 Stunde 18:00 Uhr Karmette mit SCHOLA
Samstag, 03. April	Osternacht , Bischof-Moser-Kollekte, <u>bitte im Pfarrbüro anmelden</u> 21:00 Uhr Eucharistiefeier mit Speisesegnung
Sonntag, 04. April	18:00 Uhr Vesper mit Schola am Ostersonntag
Montag, 04. April	Ostermontag – ökum. gestaltet – Statio in der Christuskirche um 9:30 Uhr, Gang nach St. Augustinus, dort ab ca. 10:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 11. April	9:00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 18. April	10:30 Uhr Feier der Erstkommunion
Sonntag, 25. April	10:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 02. Mai	10:30 Uhr Wortgottesfeier im Kreis im Freien 18:00 Uhr Maiandacht zur Verabschiedung von Gemeindeferentin Gabriele Fischer
Sonntag, 09. Mai	9:00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 16. Mai	10:30 Uhr Wortgottesfeier
Montag, 24. Mai	Pfingstmontag 10:30 Uhr Wortgottesfeier, Kollekte - Renovabis
Sonntag, 30. Mai	10:30 Uhr Wortgottesfeier zum Dreifaltigkeitssonntag 18:00 Uhr Feierliche Maiandacht mit Schola

Information zu den Gottesdiensten an Werktagen

Täglich findet um 18:00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt. Immer am ersten Dienstag im Monat betet eine kleine Gruppe den Rosenkranz um geistliche Berufungen. - Am Dienstagabend, 18:30 Uhr findet in der Regel ein Werktagsgottesdienst statt.

Impressum: Blickpunkt-Team: G. Fischer, A.M. Haslauer, B. Maser, R. Tornow
Der Redaktionsschluss für Juni/Juli ist der **03. Mai 2021**
Redaktionsadresse per E-Mail: staugustinus.esslingen@drs.de